Prof. Dr. Alfred Toth

Das semiotische Rhomboid

1. Bekanntlich kann man eine triadische systemtheoretische Relation, basierend auf den beiden ontischen Kategorien Außen (A) und Innen (I), wie folgt definieren (vgl. Toth 2019)

$\omega := (A \rightarrow I)$

$(\omega, 1) = ((A \rightarrow I) \rightarrow A)$

$((\omega, 1), 1) = (((A \rightarrow I) \rightarrow A) \rightarrow I)$,

d.h.

$S = (\omega, (\omega, 1), ((\omega, 1), 1))$.

Also gilt

$\omega \neq (1 \rightarrow 2)$

$(\omega, 1) \neq ((1 \rightarrow 2) \rightarrow 3)$,

d.h. die ω-von Neumann-Hierarchie setzt die tetradisch-trichotomische Zeichenrelation

$Z^{4,3} = (0, 1, 2, 3)$

mit der zugehörigen 4×3 Matrix

	.1	.2	.3
0.	0.1	0.2	0.3
1.	1.1	1.2	1.3
2.	2.1	2.2	2.3
3.	3.1	3.2	3.3

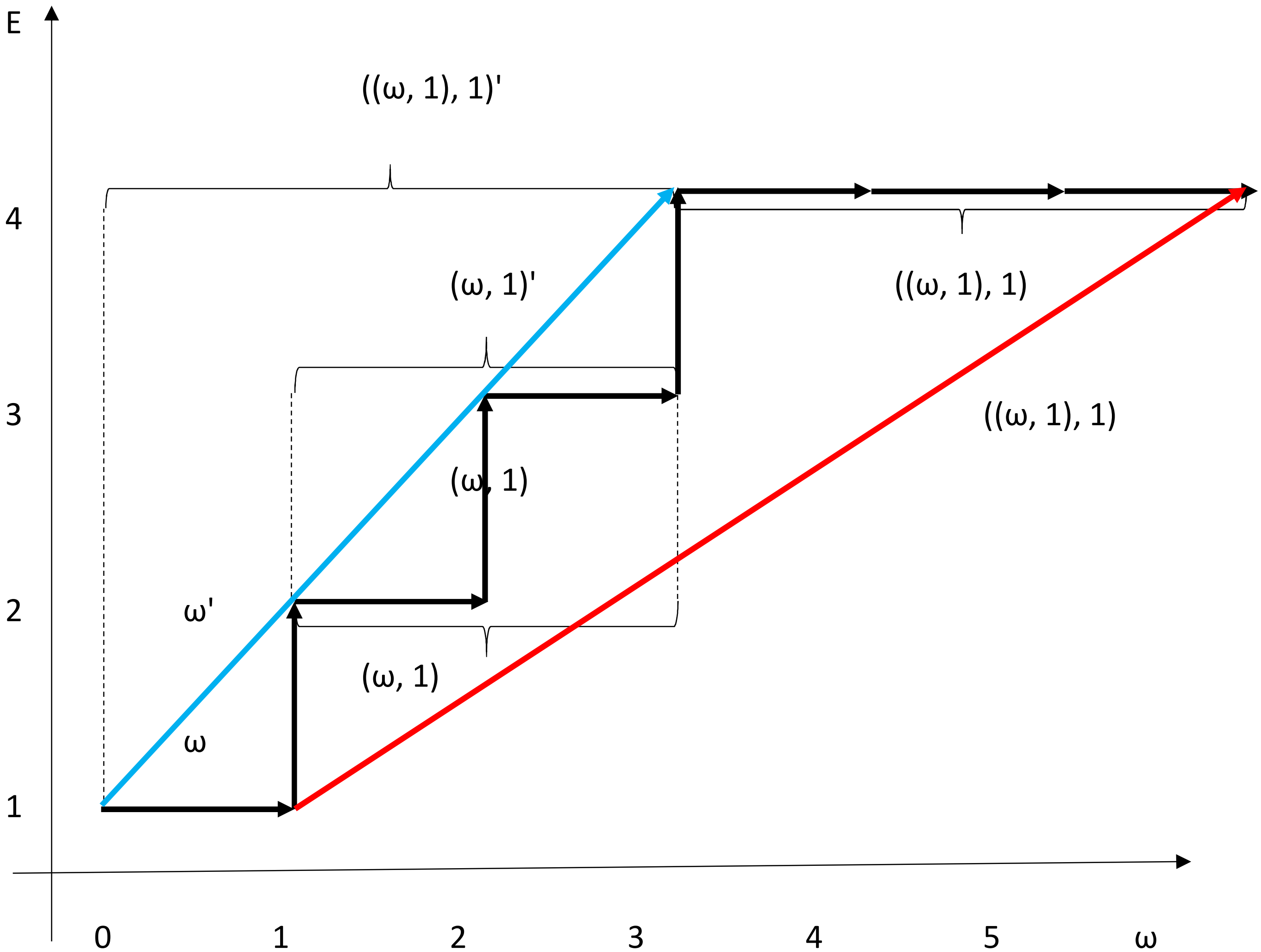
voraus. Wir haben damit

$(A \rightarrow I) = (\Omega \rightarrow M)$

$((A \rightarrow I) \rightarrow A) = ((\Omega \rightarrow M) \rightarrow O)$

$(((A \rightarrow I) \rightarrow A) \rightarrow I) = (((\Omega \rightarrow M) \rightarrow O) \rightarrow I)$

2. Wir zeichnen nun $Z^{4,3}$ in ein 2-dimensionales Koordinatensystem ein. Die Abszisse enthält die ω- und die Ordinate die E-Werte (Einbettungsstufen). Wie man sieht, benötigt man ein System mit ω = 5 und E = 4.



Die tetradische Treppenstruktur wird also mit der blauen und der roten Diagonale zu einem Rhomboid ergänzt. Dabei ist die blaue Diagonale (ω, 1) und die rote ((ω, 1), 1). Man beachte aber, daß wir damit neben den positiven Abbildungen ω, (ω, 1) und ((ω, 1), 1) die negativen, suppletiven Abbildungen ω', (ω, 1)' und ((ω, 1), 1)' bekommen. Damit ergänzt sich das Rhomboid zu einem semiotischen Raum, der als systemtheoretischer Raum interpretierbar ist.

Literatur

Toth, Alfred, Außen und Innen. Systemtheoretische Semiotik und Ontik. Tucson, AZ 2019

5.3.2020